

# Nachhaltige Beschaffung

Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang August luden KNB und Auftragsberatungszentrum Sachsen zu einem Seminar mit dem Titel „Nachhaltige öffentliche Beschaffung: vom vergabefremden Aspekt zum Standard der Vergabe“ ein. Sind wir schon so weit? Ist die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien schon Standard geworden? Schaffen Sie es, regelmäßig ILO-Kernarbeitsnormen, CO<sub>2</sub>-Schattenpreise oder Lebenszykluskosten bei jeder Vergabe zu berücksichtigen? Oder hören Sie noch immer das Argument „nachhaltige Beschaffung ist teurer, das gibt das Budget nicht her“?

In Gesprächen mit Beschaffungs- und Vergabestellen höre ich immer wieder, dass grundsätzlich gute Ansätze und Konzepte für eine nachhaltige Ausrichtung der Beschaffung vorhanden sind – wenn allerdings die zuständige Person geht oder die Vergabe zentralisiert wird, muss das Thema neu angegangen werden, bestehende Lösungen werden dann oft nicht übernommen. So muss „das Rad immer wieder neu erfunden werden“. Informationsmöglichkeiten im Internet oder gemeinsame, behördeninterne Plattformen werden noch zu selten genutzt. Dieser Newsletter soll Ihnen immer wieder Kooperationsmöglichkeiten und Netzwerke aufzeigen oder auf bestehende Plattformen und Veranstaltungen hinweisen, die Ihnen die Arbeit erleichtern und hoffentlich auch einen Austausch und gegenseitige Bestärkung ermöglichen, damit das „neue Normal“ bald Wirklichkeit ist!

Lassen Sie mir gerne Ihre Erfahrungen mit nachhaltiger Beschaffung und deren Umsetzung zukommen, Ihre Statements nehme ich (anonymisiert) in den nächsten Newsletter auf. Sie haben ein gutes Beispiel, das bayernweite Verbreitung verdient? Lassen Sie es mir zukommen, auch dieses nehme ich gerne in den Newsletter auf.

Herzliche Grüße,

Eva Bahner, Fachpromotorin nachhaltige Beschaffung Bayern

T: **0179 6841774**

E: [bahner@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:bahner@eineweltnetzwerkbayern.de)

<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/fachpromotorin-nachhaltige-beschaffung.de>

## FORTBILDUNGEN

**17.10.2024**

### **Bayern: Gemeinsame Bund-Länder-Fortbildungsinitiative nachhaltige Beschaffung**

In zahlreichen Präsenzs Schulungen nehmen Trainer:innen aus Bayern Nachhaltigkeitsaspekte mit Produkt- und Themenbezügen, strategische Herangehensweisen und Praxisbeispiele der nachhaltigen Vergabe in den Blick. Für Vergabestellen und Bedarfsträger auf Landes- und Kommunalebene.

17.10. Würzburg

07.11. Augsburg

20.11. Furth

03.12. München

## NEUE VERÖFFENTLICHUNG

### **Studie: Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung (Bertelsmann Stiftung/Universität der Bundeswehr)**

Auch wenn in der öffentlichen Beschaffung ein Hebel zur Transformation liegt, sinkt der Anteil von Ausschreibungen, die anhand von Nachhaltigkeitskriterien vergeben werden. Woher stammt die Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit? Was sind die Hürden für mehr Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung? Lesen Sie in der Studie Analysen, Ergebnisse und Ihre Handlungsmöglichkeiten.

## BAYERN UND EINE WELT – PAPIER

Papier ist eine Ressource, die allen Digitalisierungsbestrebungen zum Trotz nicht aus der Verwaltung wegzudenken ist. Trotzdem ist ein umwelt- und ressourcenschonendes Arbeiten mit Papier möglich. Nutzen Sie einfach Recyclingpapiere unterschiedlichster Qualitäten für den Alltagsgebrauch bis hin zum Archiv. Setzen Sie mit der Einsparung von Wasser, Energie und CO<sub>2</sub> und der Vermeidung von Holzeinschlägen in (nördlichen) Regenwäldern ein Zeichen für zukunftsgerichtetes Handeln.

Lesen Sie dazu die „aktualisierte Ökobilanz von Grafik- und Hygienepapier“ oder bestellen Sie die Papiermusterbücher für Büro- und Druckpapier (zur Auswahl des passenden Papiers) auf

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/papiermusterbuecher-entscheidungshilfe-fuer-blauer>

## GUTES BEISPIEL – GEMEINSAM FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT IN DER PFLEGE



Der bayerische Mittelstand zeigt auch im Bereich nachhaltige Berufs- und Arbeitskleidung was durch Innovation, Ausdauer und Kooperation möglich ist. Das Altusrieder Unternehmen green workwear hat 2024 begonnen, 22 Pflegeheime des Alexanderstifts nach einer Testphase 2023 mit nachhaltiger Berufskleidung für Pflegekräfte auszustatten. Die Mitarbeitenden sich hoch zufrieden mit der neuen Ausstattung aus Tencel/Baumwolle und recyceltem Polyester. Kochjacken, Schürzen und Polo-Shirts sollen noch folgen. Das gesamte Sortiment von green workwear ist Grüner Knopf 2.0 zertifiziert (s. Newsletter vom Juni 2024) und entspricht den Anforderungen des Lieferketten-Gesetzes. Über einen QR-Code lässt sich der Lebenszyklus nachverfolgen, ein Kreislaufsystem (Recycling) für die Kleidung ist bereits teilweise möglich.

Für die Diakonie Stetten ist die Umstellung auf nachhaltige Pflegekleidung ein Baustein in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Seit Juli 2024 beschäftigt sich eine interne Arbeitsgruppe aus Mitarbeiter:innen der Diakonie Stetten regelmäßig mit verschiedenen Themen rund um das Thema Nachhaltigkeit. Ein gelungenes Beispiel, wie eine Strategie mit Leben gefüllt wird, die Mitarbeiter:innen mitgenommen und eingebunden werden und wie Produzent:innen, Nutzer:innen und zukünftige Generationen gewinnen!

Weitere Informationen unter

[www.alexander-stift.de](http://www.alexander-stift.de)

[www.greenworkwear.de](http://www.greenworkwear.de)

Sie denken noch weiter und wollen Kliniken, Heime oder andere Einrichtungen mit nachhaltig erzeugter Flachwäsche ausstatten? Informieren Sie sich gerne unter <https://www.dibella.de/>



### AUS DER COMMUNITY

#### PUBLIKATIONEN

#### **Handreichung: Kriterien zu Kreislaufwirtschaft und Beschwerde-mechanismen**

Die Handreichung der NGO Femnet soll Hintergrundinformationen liefern, wieso die Themen zirkuläres Wirtschaften und Beschwerdemechanismen wichtig für die Textilbeschaffung der öffentlichen Hand sind. Darüber hinaus werden diese Informationen in juristisch geprüfte Formulierungen übersetzt. So können sie in Nachweisbögen aufgenommen werden.

#### **BME: Whitepaper „strategische Markterkundung im öffentlichen Einkauf“**

Für gelungene Ausschreibungen sind Marktanalyse, Markterkundung und Marktbeobachtung zunehmend von Bedeutung. Die Veröffentlichungen der BME bieten einen knappen Überblick zum Thema, Vertiefungen ermöglichen die angebotenen Seminare.

#### **KOINNO: [Magazin](#)**

Beschaffung von Waren hat sich zunehmend auf **digitale Plattformen und Online-Marktplätze** verlagert. In der öffentlichen Beschaffung spielen sie kaum eine Rolle. Wie schaut es bei Amazon, Alibaba und anderen mit vergaberechtlichen Aspekten aus? Das Koinno-Magazin vom August 2024 informiert über Möglichkeiten und Herausforderungen.

## NACHHALTIGE BESCHAFFUNG - SIEGEL

Bereits 1992 eingeführt, bezieht sich das EU-Ecolabel nur auf Umweltstandards. Das Ecolabelling Board ist aus Vertreter:innen der EU-Mitgliedsstaaten, Umwelt- Verbraucher:innen sowie Industrieverbänden, Gewerkschaften und Vertreter:innen kleiner und mittlerer Unternehmen zusammengesetzt. Größte Schwäche ist das Fehlen von Kriterien zur Sozialverträglichkeit in den Kriterien.

Gekennzeichnet werden sowohl Natur- als auch Kunstfasertextilien aber auch Wasch- und Reinigungsmittel oder Papier. Alle Anforderungen des Siegels (umweltfreundliche Prozesse entlang des Produktionswegs) müssen unmittelbar erfüllt werden.



## NACHHALTIGE BESCHAFFUNG - INDIKATOREN UND MONITORING

Die besten Maßnahmenpläne, Nachhaltigkeitsstrategien und Leitfäden sind verschwendete Zeit und Geld ohne entsprechende Indikatoren und Berichterstattung. Indikatoren ermöglichen es, unabhängig und vergleichbar den Grad der Zielerreichung eines Plans/einer Strategie zu bestimmen. In Bayern hat sich bisher nur die Metropolregion Nürnberg auf den Weg gemacht, Indikatoren für die Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien in der Beschaffung festzulegen. Entsprechend der Diversität in den beteiligten Kommunen sehr allgemein gehalten und leicht umzusetzen – aber wirkungsvoll, um intern und nach außen zu zeigen, wohin der Weg gehen soll. Womit wir auch beim Monitoring (Bericht) sind – was nützen wohlüberlegte Kriterien, Nachweise und Zuschlagskriterien, wenn außerhalb von Beschaffung und Vergabestelle niemand davon weiß? Wenn wir den Anspruch haben, tatsächlich die Bevölkerung mitzunehmen und selbstverständlich auch transparent den Einsatz von Steuermitteln darstellen wollen, dann wird es ohne einen Monitoring-Bericht nicht gehen. Und warum auch nicht? Wir alle kennen den Spruch „tue Gutes und sprich darüber“ – vor allem wenn die Hauptarbeit mit der Leistungsbeschreibung, der Formulierung der Ausführungsbedingungen oder Zuschlagskriterien und einem Vergabevermerk bereits erledigt sind. Da fördert ein solcher Bericht auf der Grundlage abgestimmter Indikatoren doch Verständnis für und Vertrauen in die Politik! Auch innerhalb der Verwaltung wird das Verständnis und die Anerkennung Ihrer Arbeit so gefördert. Deshalb möchte ich Sie ermutigen, immer wieder auf den Einsatz vergleichbarer Indikatoren und eines übersichtlichen und knappen Monitorings Ihrer Aktivitäten hinzuwirken.

Herzlichen Dank auf jeden Fall an die Metropolregion Nürnberg, die hier mit großen Schritten vorangeht. Es bleibt zu hoffen, dass beispielsweise auf bayerischer Ebene die Broschüre Klima- und Umweltschutz in Behörden bald mit Indikatoren hinterlegt wird!

## FORTBILDUNGSANGEBOTE

25.11.2024

### **BME: ChatGPT im Einkauf**

Online, mehrere Termine ab 25.11., 13-16 Uhr

Wo kann ChatGPT im täglichen Tun der Einkäufer:innen eingesetzt werden? Welche Möglichkeiten der Unterstützung bieten sich und worauf ist zu achten, wenn man mit ChatGPT arbeitet?

## AUSSCHREIBUNG VON IT

### **Nachhaltige Beschaffung – Mitmachen**

Der [Ausschreibungspilot](#) soll Beschaffer:innen in die Lage versetzen, Leistungsbeschreibungen für IT-Projekte zu verfassen. Dieses Projekt soll kontinuierlich weiterentwickelt werden. Wenn Sie also Ideen und Vorschläge für nachhaltige Kriterien haben, melden Sie sich dort.

## E-LEARNING

### **[SKEW](#) – nachhaltige Beschaffung**

Die digitale Lernplattform bietet zeitlich unabhängiges, interaktives und individuelles Lernen an. Probieren Sie es einfach aus!

## FORUM NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Bereits zum zweiten Mal wird am

Donnerstag, 21. November im

EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80, München

das Forum Nachhaltige Beschaffung Bayern stattfinden.

Gedacht ist das Forum als Austausch- und Informationsplattform, die den Behörden und Einrichtungen des Freistaats die Möglichkeit geben soll, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und von guten Beispielen aus den verschiedensten Arbeitsfeldern zu lernen. Zur besseren Planung und Vorbereitung melden Sie sich bitte an unter: [bahner@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:bahner@eineweltnetzwerkbayern.de)

### SCHWERPUNKTE

Es freut mich sehr, dass Herr Michael Schapfl (StMB) und) ein gutes Beispiele aus der Verwaltungspraxis vorstellt, das zeigt, wie in „schwierigen“ Sektoren Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung umgesetzt werden kann. Gerade die nachhaltige Beschaffung im Bausektor ist immer noch eine Herausforderung, Recycling-Materialien werden kaum eingesetzt, Bau- und Zuschlagstoffe haben teilweise lange Lieferketten – gleichzeitig sind die Erwartungen in der Öffentlichkeit an den Bausektor extrem hoch. Daneben wird aus der Metropolregion Nürnberg ein Erfahrungsbericht zum Monitoring und Reporting vorgestellt. Mit den bestehenden „kann“-Bestimmungen und der Möglichkeit, entweder ein ökologisches oder soziales Kriterium in die Beschaffung zu integrieren, werden öffentliche Stellen ihrer Vorbildrolle nicht gerecht. Mit dem Monitoring werden Anreize gesetzt beständig weiter zu gehen und interessierte Akteur:innen werden vernetzt. Vielen Dank an die Vortragenden für Ihre Bereitschaft, von Ihren Erfahrungen zu berichten!

### NACHHALTIGE BESCHAFFUNG IN DER PRAXIS

Sie haben bereits soziale oder ökologische Kriterien in Ihren Beschaffungsvorgängen verankert? Sie können von Hemmnissen und Ihrem Umgang damit berichten? Sie haben vor kurzen auf einer der behördeninternen Plattformen ein Beispiel eingestellt?

Kontaktieren Sie mich gerne dazu – kurze Beiträge und Informationen von bis zu fünf Minuten können noch kurzfristig in das Programm aufgenommen werden.

Ich freue mich darauf, Sie am 21.11. begrüßen zu können

Eva Bahner

## ZEITPLANUNG

21.11.2024

14.00-17.00 Uhr  
EineWeltHaus, München

Der **Muster-Beschaffungskoffer** wird zur Veranstaltung ausgestellt, gerne können Sie sich über Materialien informieren, die schon jetzt unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien beschafft werden können.

### 21.11.2024 - TAGESORDNUNG

- Bis 14 Uhr** Ankommen
- 14-14.30 Uhr** Begrüßung, Vorstellung der Referent:in, Vorstellungsrunde
- 14.30 Uhr** M. Schapfl – Die Richtlinie nachhaltige Zuschlagskriterien Straßenbau und Wasserwirtschaft
- 15.00 Uhr Fragen & Diskussion
- 15.15 Uhr** N.N. Reporting und Monitoring ökologischer und sozialer Kriterien in der Beschaffung
- 15.45 Uhr Fragen & Diskussion
- 16.15 Uhr Austausch**  
**Kurzbeiträge**
- 16.45 Uhr Abschluss**

Die Herausgeberin ist für den Inhalt allein verantwortlich. Im Rahmen des Promotoren-Programms gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und über Engagement Global aus Mitteln des BMZ.